

Häufig gestellte Fragen zum Masterstudiengang Ökologie und Evolution

Vor dem Studium

Wie sollte das Motivationsschreiben aussehen und auf welche Kernfragen sollte dabei eingegangen werden?

Aus Ihrem maximal zweiseitigen Motivationsschreiben sollte hervorgehen, warum Sie das Fachgebiet Ökologie und Evolution als Masterstudiengang gewählt haben und warum Sie es gerade an der Goethe-Universität Frankfurt am Main studieren möchten. Was haben Sie in der Vergangenheit gelernt, wodurch Sie besonders qualifiziert sind für diese Fachrichtung? Zudem sollten Sie kurz erklären, wie Sie die verschiedenen Fächer des Wahlpflichtbereichs nutzen möchten. Die Bewertung des Motivationsschreibens fließt mit 25 % ein in die Gesamtbewertung Ihrer Bewerbung (75 %: Note des Bachelorabschlusses).

Ihr Bachelorzeugnis liegt zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vor?

Sie können sich trotzdem für den Studiengang bewerben, sofern Sie mindestens 80 % der für den Bachelorabschluss erforderlichen CP nachweisen können, also normalerweise 144 CP bei einem Bachelor mit 180 CP – vgl. § 8 Abs. 8 der Studienordnung. Wenn Sie von einer anderen Uni kommen, müssen Sie Ihr Zeugnis im Prüfungsamt oder Studierendensekretariat vorzeigen, sobald sie es erhalten haben. Die Frist zum Nachreichen ist der 15.12. im Wintersemester und der 15.6. im Sommersemester, damit Sie sich für das nächste Semester rückmelden können.

Ich habe einen Bachelorabschluss, jedoch nicht im Fach Biowissenschaften oder Biologie. Kann ich trotzdem zum Masterstudiengang Ökologie und Evolution zugelassen werden?

Ja, es ist möglich. Eine rechtsverbindliche Zulassung muss aber vom Prüfungsausschuss genehmigt werden. Diese Zulassung kann nach § 8 Abs. 3 der Studienordnung mit Auflagen von bis zu 30 CP verbunden werden. Sollten Auflagen von über 30 CP notwendig sein, kann leider keine Zulassung erfolgen.

Zu Beginn des Studiums

Was sollte ich zu Beginn des Studiums beachten? Wo kann ich mich zu Beginn des Studiums informieren?

Die Webseite des Masterstudiengangs Ökologie und Evolution ([http://www.bio.uni-frankfurt.de/42272464/Master %C3%96kologie und Evolution](http://www.bio.uni-frankfurt.de/42272464/Master_%C3%96kologie_und_Evolution)) liefert Ihnen Informationen über den Studiengang. Grundsätzlich lohnt es sich, die für Sie geltende Studienordnung in Ruhe zu lesen. Diese und andere wichtige Dokumente, wie z. B. den Link zur Fachschaft, finden Sie unter den Quicklinks. Da jede Prüfung im Master Ökologie und Evolution bereits für die Masternote zählt, ist es notwendig, dass Sie einen Antrag auf Zulassung zur Masterprüfung vor der ersten Prüfung stellen. Das entsprechende Formular wird jedes Semester in der Orientierungsveranstaltung ausgegeben. Ansonsten finden Sie das Formular in den Quicklinks. Bitte geben Sie das unterschriebene Formular im Prüfungsamt ab.

Wir empfehlen dringend, dass Sie sich über den entsprechenden Quicklink in die Mailingliste des Studiengangs eintragen, da Sie darüber aktuelle Informationen und Neuigkeiten, z. B. zu Veranstaltungen, erhalten.

Zudem sollten Sie zur Orientierungsveranstaltung (s. u.) kommen, während der der Studiengang und die Module des Wahlpflichtbereichs des jeweiligen Semesters vorgestellt werden. Zudem dient die Orientierungsveranstaltung dem gegenseitigen Kennenlernen unter den Studierenden des Masterstudiengangs und der Hochschullehrer.

Wann findet die Orientierungsveranstaltung statt?

Die Orientierungsveranstaltung findet jedes Semester in der Woche vor dem Beginn der Vorlesungszeit statt (http://www.bio.uni-frankfurt.de/54760107/ContentPage_54760107). Zum Beginn des Wintersemesters dauert sie zwei Tage, zu Beginn des Sommersemesters einen Tag.

Wie wähle ich meine Wahlpflichtmodule?

Im Laufe Ihres Studiums belegen Sie bis zu fünf Wahlpflichtmodulpaare. Jedes Wahlpflichtmodulpaar besteht aus einem Modul mit Vorlesung und Seminar (VS-Modul) und einem inhaltlich dazugehörigen Praktikumsmodul (P-Modul). Ein Wahlpflichtmodulpaar dauert in der Regel eine halbe Vorlesungszeit (7-8 Wochen), sodass Sie während der Vorlesungszeit eines Semesters zwei Modulpaare absolvieren können (vgl. Studienverlaufsplan in der Studienordnung). Ein Wahlpflichtmodulpaar kann durch das **Freie Modul** ersetzt werden (s. u.).

Die Anzahl der Plätze in den P-Modulen ist begrenzt, weshalb die Praktikumsplätze zu Beginn eines jeden Semesters zentral verteilt werden. Durch die Zuteilung eines Praktikumsplatzes sind Sie automatisch zum dazugehörigen VS-Modul angemeldet. Wenn Sie ein VS-Modul ohne das dazugehörige P-Modul belegen wollen, melden Sie sich vor dem Beginn des VS-Moduls beim Modulbeauftragten.

Zur Anmeldung zu P-Modulen gelangen Sie über die Quicklinks unter **„Anmeldung zu Mastermodulen“**. Die Anmeldephase für die Module beginnt in der Regel etwa drei Wochen vor der Orientierungsveranstaltung und endet am Tag nach der Orientierungsveranstaltung um 8:00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung der Wahlpflichtmodule für beide Semesterhälften zu Beginn des jeweiligen Semesters erfolgt. Sie wählen aus dem Angebot für jede Semesterhälfte ein Praktikum als erste, eins als zweite und eins als dritte Priorität. Für die Platzvergabe spielt es keine Rolle, wann Sie innerhalb der Anmeldephase Ihre Einträge machen.

Eine aktuelle Übersicht der angebotenen Module finden Sie auf der Homepage des Masterstudiengangs unter **„Übersicht der Module“**. Die Module unterscheiden sich dabei einerseits anhand der Organismengruppen (Pflanzen/Pilze oder Tiere) sowie andererseits anhand der Themenbereiche (Ökologie oder Evolution). Nach der Studienordnung § 9 Abs. 4 müssen Sie im Laufe Ihres Studiums bei Ihrer Modulwahl die Bereiche 'Ökologie' und 'Evolutionsbiologie' sowie die Organismengruppen 'Pflanzen und Pilze' bzw. 'Tiere' mit je mindestens einem Praktikumsmodul abdecken. Zur Erfüllung der Kriterien können Sie z. B. ein Modul „Öko“ mit „Pflanzen/Pilzen“ als Schwerpunkt und ein Modul aus dem Bereich „Evo“ mit dem Schwerpunkt „Tiere“ belegen. Die Erfüllung dieser Kriterien ist den Studierenden selbst überlassen und wird nicht bei der Platzvergabe überprüft.

Wie werden die Plätze in den Wahlpflicht-Praktikumsmodulen vergeben?

Bei der Platzvergabe wird darauf geachtet, dass möglichst jeder Studierende einen Platz in dem als erste Priorität genannten P-Modul erhält. Bei ungleicher Verteilung der Interessen und durch die für Praktika festgelegte Obergrenze der Teilnehmerzahl ist das jedoch nicht immer möglich.

Nach Ende der Anmeldephase der Wahlpflichtmodule werden die Plätze der Module vergeben. Studierende höherer Fachsemester erhalten dabei als erste Plätze in den P-Modulen ihrer ersten Priorität. Die verbliebenen Plätze werden anschließend, soweit möglich, den ersten Prioritäten der Studierenden niedrigerer Semester entsprechend verteilt. Gibt es für ein Modul mehr Anmeldungen als Plätze für Studierende derselben Semesterzahl, werden die Plätze mithilfe eines Losverfahrens zugewiesen.

Was ist das Freie Modul und wie kann ich es absolvieren?

Zum Thema „Freies Modul“ lesen Sie bitte als erstes § 9 Abs. 6 und § 10 der Studienordnung sowie die entsprechende Modulbeschreibung im Modulhandbuch (http://www.bio.uni-frankfurt.de/76144009/msc_okoevomodulhandbuch_17-01-2019.pdf).

Antrag auf Genehmigung von Aktivitäten für das Freie Modul

Wenn Sie die Möglichkeit des Freien Moduls nutzen wollen, planen Sie Ihre Aktivitäten und stellen einen formlosen Antrag mit den entsprechenden Informationen an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.

Wenn Sie als Praxismodul ein Betriebspraktikum oder ein Forschungspraktikum planen, wird zudem eine Projektskizze von ca. 2-3 Seiten verlangt. Diese sollte Informationen zur Thematik der geplanten Tätigkeit enthalten und vom externen Betreuer (promoviert!) unterschrieben sein.

Ein Forschungspraktikum in Arbeitskreisen, die an der regulären Lehre unseres Masters beteiligt sind, wird nicht genehmigt.

Antrag auf Anerkennung der Aktivitäten für das Freie Modul

Zur Anerkennung des Freien Moduls legen Sie nach dem Absolvieren des Moduls/der Module die originale(n) Bescheinigung(en) des Moduls bzw. der Module, im Fall eines Praxismoduls das Protokoll, sowie den vor Antritt genehmigten Antrag beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vor.

Eine Bescheinigung für ein Praxismodul enthält Ihren Namen, die Dauer und den Inhalt (kurz) sowie den Ort des Freien Moduls und ist vom promovierten Betreuer unterschrieben.

Ein Protokoll zu einem Praxismodul von 15 CP umfasst mindestens 15 Seiten und enthält Informationen über den Inhalt, die Methoden und Ergebnisse des Praktikums in der Form einer wissenschaftlichen Arbeit (d. h. inkl. Literaturziten).

Für das Freie Modul gibt es i. d. R. keine Note, sondern man kann es nur bestehen oder nicht bestehen. Die Benotung wird daher nicht bei der Gesamtnote der Masterprüfung berücksichtigt, kann aber auf Wunsch ins Zeugnis aufgenommen werden.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses entscheidet über Ihren Antrag, in Zweifelsfällen wird der Prüfungsausschuss eingebunden. Bei Genehmigung wird das Prüfungsamt informiert, und Sie finden nach einer entsprechenden Bearbeitungszeit einen Eintrag in Ihrem „Transcript of Records“.

Masterarbeit

Muss ich das Modul „Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik“ anmelden?

Nein, wenn Sie das Modul zur Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik in einem Arbeitskreis an der Goethe-Universität durchführen wollen, bedarf es keiner separaten Anmeldung. Die anschließende Masterarbeit ist jedoch anzumelden. Falls Sie Ihre Masterarbeit extern absolvieren möchten, lesen Sie dazu die Studienordnung § 34 Abs. 6 sowie die Antwort auf die übernächste Frage.

Welche Formalitäten muss ich bei Beantragung der Masterarbeit beachten?

Die Masterarbeit muss mit einem Formular (<http://www.bio.uni-frankfurt.de/58170620/formular-anmeldung-masterprufung-okoevo-2015.pdf>) über das Prüfungsamt beantragt werden.

Wie kann ich meine Masterarbeit und das Modul „Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik“ extern (z. B. an einer außeruniversitären Forschungseinrichtung) absolvieren?

Um eine externe Masterarbeit anfertigen zu können, benötigen Sie neben einer Zusage durch die externe Forschungsinstitution einen internen Betreuer aus der Gruppe der Professoren des Fachbereichs Biowissenschaften, mit dem die Masterarbeit frühzeitig abgesprochen sein muss und der sich mit dem Thema der Masterarbeit auskennt. Dieser Betreuer wird einer der Gutachter der Masterarbeit sein. Außerdem muss im Fall einer externen Masterarbeit nicht nur die Masterarbeit angemeldet werden, sondern zuvor bereits das Modul „Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik“ genehmigt werden. Stellen Sie dazu bitte einen formlosen Antrag auf externe Durchführung des Moduls „Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik“ und nennen kurz das Thema sowie einen vorläufigen Titel der Masterarbeit. Diesen Antrag lassen Sie sowohl von Ihrem internen als auch dem externen Betreuer abzeichnen und reichen ihn dann bei dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ein. Die Bewertung des Seminarvortrags mit schriftlicher Ausarbeitung obliegt dem internen Betreuer nach Rücksprache mit dem externen Betreuer.

Des Weiteren müssen Sie zur Anmeldung der Masterarbeit eine Projektbeschreibung (ca. 3-5 Seiten) anfertigen, aus der hervorgeht, dass Sie sich mit dem Thema auseinandergesetzt haben, aktuelle Literatur kennen und welche Methoden angewendet werden sollen. Die Projektbeschreibung muss von beiden Betreuern unterschrieben werden und zusammen mit einem Antrag auf Genehmigung einer externen Masterarbeit bei dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses eingereicht werden.

Masterarbeiten bei Hochschullehrern anderer Universitäten werden nicht bewilligt. Davon ausgenommen sind jedoch Masterarbeiten, die unter der Federführung und Anleitung von prüfungsberechtigten Hochschullehrern der Goethe-Universität stehen und die in Kooperation mit Hochschullehrern anderer Universitäten angefertigt werden. In Einzelfällen entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.